|  |  |
| --- | --- |
| **Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd**  **Referat 21**  Friedrich-Ebert-Str. 14  67433 Neustadt an der Weinstraße | Telefon 06321 99-0  Fax 06321 99-32089  E-Mail: [mutterschutz@sgdsued.rlp.de](mailto:mutterschutz@sgdsued.rlp.de) |

**MITTEILUNG ÜBER DIE BESCHÄFTIGUNG SCHWANGERER ODER STILLENDER FRAUEN GEM. § 27 MUTTERSCHUTZGESETZ**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name und Anschrift des Arbeitgebers:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | | Ansprechpartner für Rückfragen | |
| Name | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Telefon | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Fax | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Bezeichnung der Betriebsstätte [[1]](#footnote-1)  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | | | |

**Angaben nach § 27 Abs. 1 MuSchG zur schwangeren oder stillenden Frau:**

|  |  |
| --- | --- |
| Frau: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Anschrift: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| geboren am: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Beschäftigungsort: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Abteilung/Bereich: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Beschäftigt als: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

Die schwangere oder stillende Frau ist

|  |  |
| --- | --- |
| Beschäftigte/Arbeitnehmerin | arbeitnehmerähnliche Person |
| Schülerin | Beamtin |
| Studentin | Heimarbeiterin |

Hiermit erfolgt die Mitteilung über die:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Beschäftigung einer schwangeren Frau | |
|  | Voraussichtlicher Geburtstermin: TT.MM.JJJJ | Bekanntgabe der Schwangerschaft: TT.MM.JJJJ |
|  | Beschäftigung einer stillenden Frau, die Geburt war am: TT.MM.JJJJ | |
|  | Beschäftigung zwischen 20 und 22 Uhr | |
|  | Beschäftigung zwischen 22 und 6 Uhr | |
|  | Beschäftigung mit Mehrarbeit | |
|  | Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen | |
|  | Beschäftigung mit getakteter Arbeit | |

Der Arbeitsplatz wurde für jede Tätigkeit, bei der werdende und stillende Mütter gefährdet werden könnten, nach Art, Ausmaß und Dauer der Gefährdung gem. § 10 MuSchG beurteilt.

Die Beurteilung führte zu folgendem Ergebnis:

Eine Gefährdung liegt nicht vor. Der Arbeitsplatz wird beibehalten.

Bei Beachtung der mit der werdenden Mutter erörterten Beschäftigungsverbote kann auf dem bisherigen Arbeitsplatz weitergearbeitet werden.

Die bisherige Tätigkeit kann nicht weiter ausgeübt werden. Es erfolgt eine Umsetzung bzw. eine Änderung der Tätigkeit wie nachfolgend beschrieben:

Aufgrund eines betrieblichen Beschäftigungsverbotes setzt die werdende Mutter teilweise/vollständig mit der Arbeit aus. Der Durchschnittsverdienst gem. § 18 MuSchG wird weitergezahlt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Das Ergebnis der Beurteilung wurde der werdenden Mutter mitgeteilt. | Ja | Nein |
| Eine geeignete Liegemöglichkeit ist vorhanden. | Ja | Nein |
| Es wurde ein ärztliches Beschäftigungsverbot nach § 16 MuSchG ausgesprochen. | Ja | Nein |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Hier Text eingeben. Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |  | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Ort, Datum |  | Unterschrift der(s) Arbeitgebers/Verantwortlichen |

1. vollständige Anschrift, falls nicht identisch mit Arbeitgeberanschrift [↑](#footnote-ref-1)